

Montag, 23.12.2002

## Chance für Goldene Acht

KYFFHÄUSERKREIS. Bis aus Leipzig sind Anfragen an die Abteilung Wirtschaftsförderung des Kreises gekommen, wie man denn die Sehenswürdigkeiten im Kyffhäuserreich auch ohne Auto bequem erkunden könne. Jahr für Jahr wurde darüber in besagtem Amt, dem Tourismusverband Kyffhäuser und dem Kreisverkehrsamt überlegt, wie man die vorhanden touristischen Perlen von Strandbad Kelbra, Königspfalz Tilleda über das Kyffhäuserdenkmal bis hin zur Barbarossahöhle, Kyffhäuser Therme oder Panorama Museum Bad Frankenhausen zum Nutzen aller besser vermarkten könnte. Da brachte plötzlich dieses Jahr ein Auszubildender die Lösung. Er wurde mit dem Projekt Goldene Acht betreut. Dahinter verbirgt sich ein geschlossenes Busliniensystem, das jeweils an den Wochenenden zu festgelegten Taktzeiten alle Sehenswürdigkeiten im Kyffhäuserreich zwischen Bahnhof Berga/Kelbra und Bahnhof Bad Frankenhausen abfährt. Unterwegs zu- aus- und umsteigen, die Mitnahme von Fahrrädern und die Nutzung vergünstigter Eintritts-preise waren dabei ebenso möglich, wie die ganz normale Nutzung als Linienbussystem.

In einer ersten Testphase wurde die Idee so zu sagen als Schnellschuss zwischen dem 6. Juli und dem 13. Oktober 2002 jedes Wochenende getestet. Und in diesen Tagen ausgewertet. Alle Beteiligten, inklusive der eingebundenen Busunternehmen VGS (Verkehrsgesellschaft Südharz Kyffhäuser) und Firma Ansehn waren sich einig, der Goldenen Acht 2003 eine weitere Chance zu geben. Das System habe sich bewährt, waren sich Reinhard Helbing als Verkehrsamtschef und Ronald Barth von der Wirtschaftsförderung im TA-Gespräch einig. Natürlich bedarf es weiterer Verbesserungen. So sollen die Linien exakter miteinander abgestimmt, Groß-Veranstaltungen einbezogen, die Vorteile für Radfahrer, normale Liniennutzer und neue Anbieter besser heraus gestellt werden. Weil diese Organisation und Werbung nicht so nebenbei geschehen kann, ist im Kyffhäuserkreis angedacht, eine SAM-Stelle für mindestens drei Jahre und im Nachbarkreis Sangerhausen eine ABM-Stelle für ein Jahr dafür bereit zu stellen. Von Renate RUSCHE

23.12.2002